

55. Jahrgang Nr. 4 Dezember 2009

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

erscheint vierteljährlich



DER WALDSTATT TURNER

FÜCHSLIN TREUHAND AG

Hauptstrasse 89 · Postfach 129 · 8840 Einsiedeln · Telefon 055 412 77 63 · Telefax 055 412 77 74
www.fuechslin-treuhand.ch · info@fuechslin-treuhand.ch

Buchhaltung – Steuern – Treuhand

Toni Fuchslin
Geschäftsführer



Hauptstrasse 27, 8840 Einsiedeln

... weil in allen ein Gourmet steckt!

LIENERT+EHRLER AG
Ihr Partner für Heizöl

055 412 26 24

Fax 055 412 42 47

www.lienert-ehrlers.ch

Heizöl und Dieselöl
prompt und zuverlässig



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln



St. Meinrad
Optik


Ihr Spezialist für
Sportbrillen

 Hugo Rüegg, Augenoptiker SOV
Hauptstr. 65, 8840 Einsiedeln,
Tel. 055 412 58 42, www.st-meinrad-optik.ch,
info@st-meinrad-optik.ch

Editorial

Wenn das Turnerchränzli und die Delegiertenversammlungen des LVS sowie des KSTV vorüber sind, stehen in der Regel nur noch das Schlussturnen sowie die Waldweihnacht auf dem Jahresprogramm. Anders gesagt, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Schon bald haben die Vorstände an ihren Generalversammlungen Rechenschaft abzulegen und bereiten sich bereits jetzt intensiv darauf vor. Die Aktiven des STV Einsiedeln werden sich an ein Jahr erinnern, in welchem sie ihre neue Vereinsfahne feierlich weihen durften. Wir wünschen unserem Banner, dass er die Turnerschaft an vielen schönen Momenten begleiten kann und stolz im Wind flattert. Frischer Wind schadet auch einem Verein nicht. Im Gegenteil, wenn die Zeit reif dafür ist, kann dies durchaus positiv sein. In diesem Sinne verfasse ich hier (zumindest auf der ersten Seite) meine letzten Zeilen. Der Jahreswechsel stand und steht schon immer im Zeichen des Neuanfangs. Alle können, und das jeder für sich selbst, ihre persönlichen Ziele definieren und diese verfolgen. Glücklicherweise sind wir immer wieder in der Lage, Leute aus dem Verein zu finden, welche sich uneigennützig Ziele zum Wohle des Vereins stecken. Das spricht für einen gesunden Geist und tolle Kameradschaft. Der Turnverein – eine wirklich gute Sache!

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle bei unseren treuen Inserenten und Gönnern. Auch dank ihnen ist der Turnverein das, was er ist. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern schöne Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

*Roger Ehrler
Präsident Aktivsektion STV Einsiedeln*

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren
Verein unterstützen, ganz herzlich.

CIBA VISION™

Shared Passion for Healthy Vision and Better Life



Kontaktlinsen

für grenzenlose Freiheit

Brillen
Kontaktlinsen

Optik

Z. Kälin AG

Hauptstrasse 62

Einsiedeln

Telefon 055 412 55 00



www.ihr-sportoptiker.ch

Vereinsskirennen 2010

Im 2010 organisiert der Frauenturnverein im Rahmen der Vorjahre das traditionelle Vereinsskirennen, erneut wird auch der Familiencup durchgeführt.
Alle Einsiedler STV-Mitglieder sind herzlich zum Mitmachen eingeladen, wir freuen uns auf eine grosse Teilnehmerzahl, und zwar am:

Samstag 27. Februar 2010

Langlauf 09.30 Uhr	Start/Ziel: Starthaus Skiclub Loipe Bolzberg-Trachslau respektive Nachtloipe, Distanz: je nach Alter/Verein
Skirennen 12.30 Uhr	Riesenslalom Skilift Schnabelsberg, Ski oder Snowboard 2 Läufe (falls es die Schneeverhältnisse zulassen)
Rangverkündigung	Direkt im Zielgelände nach dem Rennen Kategorien: wie bis anhin nach Vereinen (LL, RS, Kombi)
Familien-Cup	Pro Familie werden die drei besten Resultate im Riesenslalom gewertet (die Teilnehmer müssen aus mind. 2 verschiedenen Riegen stammen: z.B. 1x Aktive, 2x Jugi oder 1x DTV, 1x Jugi, 1x MR oder 1x MTV, 1x FTV, 1x Aktive)

Anmeldungen bitte bis 20.2.2010 an den Frauenturnverein STV Einsiedeln!

Die Anmeldung für die Meitli- und Jugendriege erfolgt mit separater Ausschreibung über die entsprechenden Riegenleiter, Langlauf und Riesenslalom zusammen mit den «Grossen»!

Der Frauenturnverein hofft auf eine zahlreiche Teilnahme am Vereinsskirennen 2010 und wünscht allen ein erfolgreiches Aufbautraining.

.....A N M E L D U N G

Name Vorname Verein

Adresse Telefon

Langlauf Riesenslalom Familien-Cup

Familien-Cup: Bitte alle teilnehmenden Personen angeben (Name und Verein):

.....

.....

Anmeldungen bis am 20.2.2010 an Ursi Pfister-Schädler, Gerbestr.25, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 412 47 47 eMail suersel@sunrise.ch

SWISSLOS

SPORT-TOTO



beachplus.ch

Treffpunkt der ganzen
Turnerfamilie!

Die gemütliche Nichtraucher-Bar/Lounge
im beachplus.ch lädt zum Verweilen ein.
Auch wenn Sie keinen aktiven Sport be-
treiben, sind Sie bei uns herzlich
willkommen!

- 3 beheizte Beachfelder
- 1 Indoor-Fussballplatz
- 1 Konferenzraum

Öffnungszeiten
Werktags ab 17.00 Uhr
Samstag ab 13.00 Uhr
Sonn-/Feiertage ab 11.00 Uhr

Allmeindstrasse 15, 8840 Einsiedeln, Telefon 055 412 77 88, www.beachplus.ch



Holzbau Naef Einsiedeln

**Zimmerarbeiten
Bedachungen
Altbausanierungen
Renovationen**

Tel. G: 079 294 27 28
Tel. P: 055 412 44 12
Fax: 055 412 91 35
info@holzbau-naef.ch



Hotel-Restaurant Drei Könige

Wir freuen uns,
Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Maja und Werner Hübscher mit Team

direkt am Klosterplatz • Paracelsuspark 1 • CH-8840 Einsiedeln

Telefon +41(0)55-418 00 00 • Telefax +41(0)55-418 00 10 • www.hotel-dreikoenige.ch • mail: info@hotel-dreikoenige.ch

Nach der «Pflicht» die Kür...





Fahnenweihe der Aktiven

Nachdem an der letzten Generalversammlung die Neubeschaffung der Vereinsfahne gutgeheissen wurde, fand im Oktober nun die Weihe der neuen – alten Fahne statt. Wie ebenfalls an der GV beschlossen, unterscheiden sich die beiden Fahnen äusserlich kaum. Dies freute die einen, da man mit der alten Fahne schliesslich gut gefahren ist. Ein Teil der Turnkameraden hätten allerdings lieber ein etwas moderneres Sujet gehabt. Den an der GV demokratisch getroffene Entscheid mochte an der Fahnenweihe allerdings niemand mehr bedauern. Zu gross war die Freude über die neue Fahne und insbesondere das dazugehörige Fest.

Der offizielle Akt der Fahnenweihe fand in der Jugendkirche statt. Nicht weniger als 18 Fahnen und etliche weitere Delegationen aus dem Umfeld des Turnvereins erwiesen der neuen Standarte und somit auch dem Verein die Ehre. Auch Pater Pascal Meyerhans vermochte dies zu huldigen, zumal er aus eigener Erfahrung wusste, dass die Turnvereine unserer Region früher mehr gegeneinander als miteinander gewirkt haben. Umrahmt wurde die Messe von musikalischen Darbietungen des Jodelclubs Waldstatt Echo, welcher mit Liedern den Anlass würdevoll mitgestaltete. Nun war es aber soweit. Die Segnung stand an. Turnvater Toni Geiger entrollte zusammen mit unserem ältesten Ehrenmitglied Hans Wickart erstmals die Fahne, bevor Fahnenträger Benno Kälin unser geweihtes Wappen hochhalten konnte.



**Unsere Lastwagen
kann man überholen,
unseren Service
nicht.**

Conrad Kälin Getränke

Mythenstrasse 14 • Telefon 055 412 21 49 • Fax 055 422 19 18

Transporte + Umzüge
8840 Einsiedeln

Hauslieferdienst, Abholmarkt
Festlieferungen

8840 Einsiedeln
Mythenstrasse 14n

www.trinkfreuden.ch



CONFIDENTIA

TREUHAND-ZENTRUM

**Der richtige
Partner.**

TREUHAND
STEUERN
IMMOBILIEN

CONFIDENTIA
Treuhand-Zentrum AG
8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 75 75
www.confidentia.ch



BIRCHLER HOLZBAU AG

- Zimmerarbeiten
- Schreinerei
- Bedachungen
- Treppenbau
- Isolationen
- isofloc-Lizenzbetrieb
- Fassaden in Holz und Eternit

Zürichstrasse 20a • 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 27 65 • Telefax 055 412 78 66
birchlerholzbau@sihlnet.ch



Restaurant
Sihlsee

Telefon 055 412 25 72
Telefax 055 412 29 15
www.restaurant-sihlsee.ch

Lust auf Schnitzelplausch?

Sind Sie hungrig geworden?
Dann besuchen Sie uns an der Hauptstrasse 28
in Einsiedeln!

Auf Ihren Besuch freut sich C. Hausherr und das Sihlsee-Team

Der anschliessende Apéro im Gemeindesaal des Alten Schulhauses wurde einerseits dazu genützt, die neue Fahne zu bewundern. Andererseits aber auch, um das heitere Zusammensein mit Turnerkameraden aus den verschiedensten Vereinen zu geniessen. Nicht zuletzt sollten sich die Teilnehmer aber auch stärken, damit der dann folgende Fahnenumzug die Hauptstrasse hinunter ohne Probleme bewerkstelligt werden konnte. Und so geschah es auch. Der Konkordia Einsiedeln folgend, begab sich die ganze Delegation auf den Umzug bis zum Dorfzentrum, wo das weitere Programm des Festes, inklusive Nachtessen, stattfand.

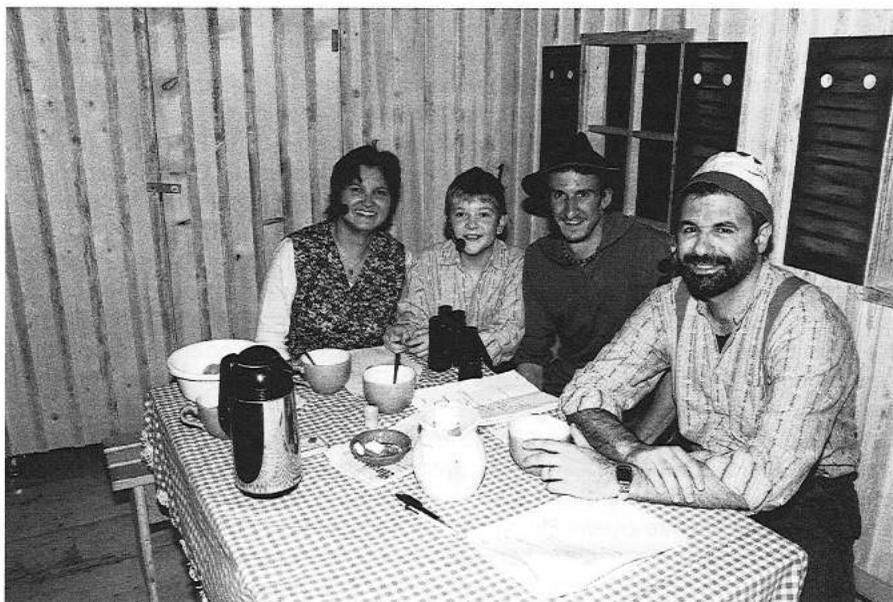
Im Saal des Dorfzentrums angekommen, betrat Präsident Roger Ehrler das Podium und erläuterte in prägnanten Ausführungen die Anschaffung der neuen Fahne mit samt den kleinen Unterschieden zur alten. So weist die neue am Ende des Tuches keine Fransen mehr auf. Ob dies eine modische Wohltat oder ein modisches Verbrechen ist, sei dahingestellt. Auf jeden Fall erhöht diese Massnahme die Lebensdauer der Fahne um einige Jahre. Nach unserem Präsidenten nutzten verschiedene Redner aus Politik und Turnerkreisen die Gelegenheit, dem STV Einsiedeln ihre Glückwünsche zu überbringen. Insbesondere die Grüsse vom Präsidenten unseres treuen Partnervereins TV Weisenbach erfreuten die Anwesenden. Die Delegation brachte ihre eigene Fahne mit, die mit über 70 Jahren sicherlich die eine oder andere Geschichte erzählen könnte. Ausserdem liessen es sich die Turner aus Weisenbach nicht nehmen, eine Delegation des STV Einsiedeln an ihre 100-Jahr-Feierlichkeiten im kommenden Sommer einzuladen.

Das Ende des offiziellen Teils war langsam erreicht. Es war ein gelungener und geselliger Anlass. Der eine oder andere ging nach Hause, aber viele wussten, dass jeweils nach dem offiziellen Teil der inoffizielle beginnt; und zwar im Obergeschoss des Dorfzentrums.

Bar und Kaffeestube waren geöffnet und wurden auch rege besucht. Für die einen war der Besuch im Obergeschoss nur der Abschluss eines gelungenen Abends, für die anderen bereits die Vorbereitung auf das Turnerchränzli...

David Ochsner

Die Redaktion dankt Manuela Schönbächler-Naef für die langjährige Mitarbeit in der Redaktion des Waldstatt Turner! Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute und hoffen, sie weiterhin bei Anlässen unserer Vereine begrüessen zu dürfen. An dieser Stelle heissen wir auch ihre Nachfolgerin Jacqueline Birchler herzlich willkommen.



Der Berg ruft!

Sou – tuet'r? Ha ämel nu nüd ghöirt – und ich ghöirä dä nu sauft guet gnuieg! Aber irgend ä Grund wird's ja scho gha ha, dass ä sövil Lüt uf üsi Alp ufä chou sind...

Öppä'nä sou – Entschuldigung – etwa so dürfte unser Äpler «Seffi» reagiert haben, wenn wir ihn auf das diesjährige Chränzlimotto angesprochen hätten. Aber es ist schon so – der Berg hat gerufen und die Gäste kamen in Scharen auf unsere Alp im Dorfzentrum und erlebten vielseitige, abwechslungsreiche, bunte und unterhalt-same Darbietungen umrahmt von einem witzigen Theater, welches als roter Faden durch den Abend führte.

Dieser rote Faden scheint es vielen unserer Gäste angetan zu haben. So habe ich sehr viele positive Rückmeldungen erhalten: «... dieses Chränzli war eines der besten überhaupt! ...» – «... das Chränzli war zwar voll ver...issen, aber das Theater war geil! ...» – «... schön, dass ihr wieder einmal ein Theater als roten Faden gemacht habt ...» – «... dieser Reigen war sehr gut ...» – «... macht noch lange weiter so, ihr macht das super ...» und so weiter und so fort.

Diesen Rückmeldungen entnehme ich, dass wir mit dem Theater den Nerv der Gäste getroffen haben und dass wir in diese Richtung weiterarbeiten sollten. Einerseits ist es toll, wenn die Leute voll des Lobes sind, aber andererseits stellt es uns auch vor das Problem wie und womit wir das nächstes Jahr noch toppen können? Dieses Jahr machten wir an die Reigenleiter die Vorgabe, dass sie nur deutschsprachige Musik verwenden dürfen. Ich denke, dass das einerseits sehr gut zum Thema gepasst hat und dass es bei den Gästen auch gut angekommen ist. Es hat auch ge-

zeigt, dass deutschsprachige Musik nicht nur aus Schlagern besteht, sondern dass diese durchaus auch rockig, popig und hiphopig sein kann.

Die Organisation verlief grösstenteils wieder rund. Als Vorsteher des Organisationskomites konnte ich wiederum auf eine höchst kompetente Crew vertrauen, welche ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit erledigte, was meine Aufgabe natürlich un-gemein erleichtert hat.

Der Zutritt in den Saal während der Aufführungen wurde für die Mitwirkenden dieses Jahr restriktiv gehandhabt, und es wurden grundsätzlich keine Armbänder abgegeben. Das Ganze hat im Allgemeinen sehr gut funktioniert – herzlichen Dank an die verständnisvollen Mitwirkenden!

Heuer engagierten wir zum ersten Mal einen Sicherheitsdienst, welcher einerseits im und um das Dorfzentrum patrouillierte, sodass durch dessen Präsenz die Sicherheit aufrecht erhalten werden konnte, und andererseits waren sie ermächtigt, zu stark alkoholisierte oder auffällige Personen wegzuweisen. Diese Aufgaben wurden auch dementsprechend wahr genommen. Trotz dieser Massnahmen, kam es im Dorfzentrum aber leider zu einem Zwischenfall, welcher ein Eingreifen des Sicherheitsdienstes und der Kantonspolizei zur Folge hatte. Ein Eskalieren der Situation konnte durch die Einsatzkräfte zwar verhindert werden, aber es bleibt für mich doch der schale Nachgeschmack, dass wir am Turnerchränzli auch nicht mehr von solchen Idioten verschont bleiben.

Abgesehen davon bin ich mit dem Turnerchränzli 2009 aber sehr zufrieden und ich denke, dass wir nach wie vor auf dem richtigen Weg sind.

Ich danke allen Beteiligten für ihre grossartige Arbeit!

- Der UHK unter der Leitung von Angi Roos für ihre wertvollen Ideen und deren Umsetzung
- Peter Kälin für das Schreiben des Theaters
- Der Regie und der Technik (Stefan Kälin, Hubert Hubregtse, René Hensler, Claudia Steinauer, Oliver Ochsner, Christian Grätzer und Rosa Schönbächler) – ohne sie wären wir lautlos im Dunkeln gesessen
- Der Bühnencrew um Benno Kälin, welche wiederum einen tollen Job geleistet hat
- Elmar Fuchs, Marcel Schwerzmann und Dani Ehrler für das Bühnenbild.
- Den Barchefs und dem Servierpersonal, sowie der nachfolgenden Putzequipe um Martina Fuchs
- Allen Leitenden und Mitwirkenden für ihr grosses Engagement
- Dem OK, den vier Vereinen und der Dorfzentrumverwaltung für das entgegengebrachte Vertrauen
- und, und, und Einfach allen!

Ich freue mich auf das Chränzli 2010 (welches übrigens mein letztes als OKP sein wird)!

Euer OKP, Roli Fässler

Linde

Machen Sie für ein
feines Essen keinen
Handstand. Kommen Sie
direkt zu uns.



Hotel Restaurant Linde · Klosterplatz
Silvia & Geri Nussbaumer-Kälin · CH-8840 Einsiedeln
Tel. 055 418 48 48 · hotel@linde-einsiedeln.ch
www.linde-einsiedeln.ch



Karl Kälin Sanitär und Heizungen

Schwanenstrasse 30 • 8840 Einsiedeln
Tel. + Fax 055 412 25 20 • Natel 079 680 61 44

Restaurant Wachslicht



Schefer

BÄCKEREI KONDITOREI CAFE

Bahnhofplatz – Einsiedeln
Bären – Klosterplatz Einsiedeln
Dorfbäckerei – Oberiberg
Rössli – Trachslau

055 418 8 418

Do weisch, s'isch frisch und fein

Äs "Zäni"
für Dienstleistungen
im Druckbereich!

69 Jahre

Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen

FRANZ GRÄTZER & CO
Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck

Mythenstrasse 15 • 8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 21 85 • Telefax 055 412 71 29
E-Mail: info@tuete.ch • www.tuete.ch



Ein Halleluja
auf Ihre Gesundheit!



Engel-Apotheke
8840 Einsiedeln

DR. KARL ROOS

Hauptstrasse 81
Telefon 055 418 81 41 • Telefax 055 418 81 40
RoosKarl@engel-apotheke.ch

Arosastafette

Am frühen Sonntagmorgen versammelte sich eine Gruppe von ca. 20 Turnerinnen und Turnern auf dem Sagenplatz, um an der diesjährigen Arosastafette teilzunehmen. Es gab bei den Herren doch immerhin den 7. Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen! Die Frauen waren schon bei der Ankunft in Arosa nervös, da ihr Start schon am Morgen war. Die Männer mussten sich derweilen noch ein bisschen die Zeit vertreiben. Eine konstante Leistung der Damen reichte letztendlich zum 53. Platz. Nach dem gemeinsamen Mittagessen rückte der Start der Männer näher. Nach den Absagen von zwei besser platzierten Teams konnten die Männer in der letzten Serie starten und sich im direkten Duell mit den Besten der Arosastafette messen. Nach einer sehr guten Leistung des Bergläufers konnte Johnny Föhn beim Rudern kurzzeitig die Führung übernehmen. Ein Materialschaden zehn Meter vor dem Ufer zwang Johnny, die letzten Meter schwimmend zurückzulegen. Trotzdem konnte er noch als Dritter übergeben. Mit konstant guten Leistungen erreichte das Männerteam den vierten Platz in der Serie. Daraus resultierte der 10. Schlussrang. Nach dem Wettkampf gab es bei einer Erfrischung viel zu berichten. Danach ging's auf den Heimweg ins Klosterdorf.

Fabian Di Lorenzo

Kantonale Korbballmeisterschaft vom 23. Oktober 2009 in Schwyz

5, 18, 38, 3, 24 waren nicht die Lottozahlen vom 23. Oktobers 2009. Sondern Eckdaten, aus denen man den Ablauf eines Korbball-Abends rekonstruieren kann. Denn: 5 Einsiedler Ballakrobaten verliessen an jenem Abend kurz nach 18.00 Uhr das sonnige Einsiedeln, und tauchten in den mit Nebel gefüllten Talkessel ab. In Schwyz angekommen, wurden wie jedes Jahr zuerst die Gegner begrüsst. Und jeder der das Einsiedler Quintett gesehen hatte, konnte danach ein bisschen beruhigter spielen. Denn nach dem Eintreffen der Klosterdörfler, war der letzte Platz schon so gut wie vergeben. Und tatsächlich, trotz gutem Spielüberblick und vollem Einsatz, reichte es den Einsiedlern nicht für einen Sieg. Mit 38 Gegentreffern klassierte sich Einsiedeln am hinteren Ende der Rangliste. Aber, da das Team neu zusammen gewürfelt wurde und drei der fünf Turner noch nie an einem Korbball-Turnier teilgenommen hatten, konnten sie sich über immerhin 3 erzielte Körbe freuen. Wenige Minuten vor 24 Uhr war auch die Rangverkündigung überstanden, und die Einsiedler Youngsters (Durchschnittsalter 20 Jahre) kehrten ihren Korbball Rivalen den Rücken zu. Während bei den Einsiedlern nun wieder der normale Turnbetrieb aufgenommen wird (Chränzli, Krafttraining, Spiel und Spass), haben die Schwyzer, Küssnachter und Goldauer bereits mit der neuen Trainingsaison begonnen. Denn was würde es Schlimmeres geben, als gegen eine Plauschmannschaft aus dem Klosterdorf zu verlieren?!?

Reto Blattmann

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. Züger und Kälin
Telefon 055 412 24 75

Die Kreativen am Bau

BINGISSER
maler
glpser

Einsiedeln

coiffure romy
Volumen- und Haarverlängerung/Hairdreams
Hauser Rosmarie
Sogenplatz 12
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 35 73

efola seit 1970
GmbH

Ausstellung und Lager:

Mythenstrasse 28
CH-8840 Einsiedeln
Tel./Fax 055 412 39 25
Natel 079 276 30 87
Reparaturservice

Ihr Spezialist für:

Parkett / Teppiche
PVC / CV-Bodenbeläge
Laminat / Kork / Linoleum
Spezialbodenbeläge
Beschattungstechnik



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihre Vorsorge.

Ihre Zukunft ist der beste Grund für eine individuelle Vorsorgeberatung. Weil es keine Patentlösung gibt, entwickeln wir für Sie die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Einsiedeln
Telefon 055 418 46 46

RAIFFEISEN

Rang 6 an der Schweizermeisterschaft

Wie auch schon in den vergangenen zwei Jahren konnten sich die Leichtathleten der Aktiven für den Schweizerfinal im Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (LMM) qualifizieren. Dieser fand am 13. September in Interlaken statt. Die STV Leichtathleten errangen den guten sechsten Schlussrang. Bedenkt man, dass gegen hundert Teams schweizweit an diesem Wettkampf mitmachten, eine durchaus passable Leistung. Es wäre allerdings noch mehr drin gelegen.

Für die Aktiven fing der Tag mit dem 100-Meter-Lauf gut an. Die Resultate entsprachen den Erwartungen, die auf ein Schlussresultat in den Top Fünf hoffen liessen. Schnellster Einsiedler war Patrick Ochsner mit einer Zeit von 11.84 Sekunden.

Entgegen dem üblichen Ablauf des Wettkampfs, stand nun bereits das Kugelstossen mit der Fünf-Kilo-Kugel an. Auch in dieser Disziplin wussten die STVler zu überzeugen und übertrafen die Erwartungen. Bester Kugelstosser war Stefan Schönbächler mit einer Weite von 12.88 Metern. Die Steigerung in der Disziplin Kugelstossen half allerdings für die Endabrechnung nicht sehr viel, da diese Disziplin erfahrungsgemäss weniger Punkte bringt als beispielsweise die beiden nun folgenden Sprungdisziplinen.

Und diese wollten den Einsiedlern einfach nicht gelingen. Trotz eines guten Einspringens im Hochsprung wollte die Latte einfach nicht oben bleiben. Alle blieben mindestens 10 Zentimeter unter den Erwartungen, was in der Endabrechnung deutlich zu Buche schlug. Patrick Ochsner mit 1.75 Metern war noch der beste Hochspringer.

Auch der Weitsprung verlief nicht viel besser. Es wollte einfach nicht klappen mit dem weiten Fliegen. Hinzu kam der aufkommende Gegenwind, mit dem aber auch andere Teams ihre liebe Mühe hatten. Einzig Marcel Ochsner knackte die Sechsmeter-Marke mit 6.02 Metern.

Der Zug ganz nach vorne war abgefahren. In den Sprüngen wurden zu wenig Punkte geholt. Trotzdem liess man den Kopf nicht hängen und nahm alle Kräfte für den abschliessend 1000-Meter-Lauf zusammen. Dies führte zu einem versöhnlichen Abschluss. Alle Einsiedler kämpften bis zum Schluss und konnten die Erwartung übertreffen. Marcel Schönbächler mit 2:49 Minuten war der Schnellste.

Etwas enttäuscht ob der eigenen Leistung wartete man auf die Rangverkündigung. Der ausgezeichnete vierte Rang aus dem letzten Jahr konnte nicht mehr erlangt werden, was nach den Sprungleistungen aber auch niemanden wunderte. Dass es schlussendlich trotzdem zum guten sechsten Rang reichte, freute die Einsiedler Athleten. Es zeigte aber auch, dass bei guten Sprungleistungen noch wesentlich mehr drin gelegen hätte.

Für den STV Einsiedeln im Einsatz: Reto Blattmann, Marcel Ochsner, Patrick Ochsner, Marcel Schönbächler und Stefan Schönbächler.

David Ochsner

Turnfahrt 2009 der Aktivriege ins Zugerland

Zu einer humanen Zeit und einmal nicht morgens um sechs Uhr, besammelten sich am 12. September 16 Teilnehmer für einen gemütlichen Trip in unseren Nachbar-kanton Zug. Wie es der Name schon sagt, fuhren wir mit dem Zug nach Zug, nein Arth-Goldau, wo wir nach einem kurzen Fussmarsch auch schon unser erstes Etap-penziel erreichten. Die Firma Fassbind lud zu einer Führung mit anschliessender Degustation ein. Da sich der Start der Führung aber kurzfristig um eine Stunde nach hinten verschob, blieb uns noch etwas Zeit, um einen Abstecher ins Restaurant von Martin Anneh und seinen Eltern zu machen.

Nach einer ersten Stärkung bei Annens und einem kurzen Besuch an der Ober-arterher-Chilbi während dem Vorbeimarsch, konnte nun die Führung beginnen. Der Brennmeister der Firma Fassbind, übrigens der Mann mit dem schnellsten Zungen-anschlag der Alpennordseite, führte uns gekonnt durch die verschiedenen Stationen von der Frucht bis zum Edelbrand. Die anschliessende Degustation der offiziellen «vier Brände», beim zehnten hörte ich auf zu zählen, löste bei den einen und ande-ren die ersten «Glücksgefühle» aus.

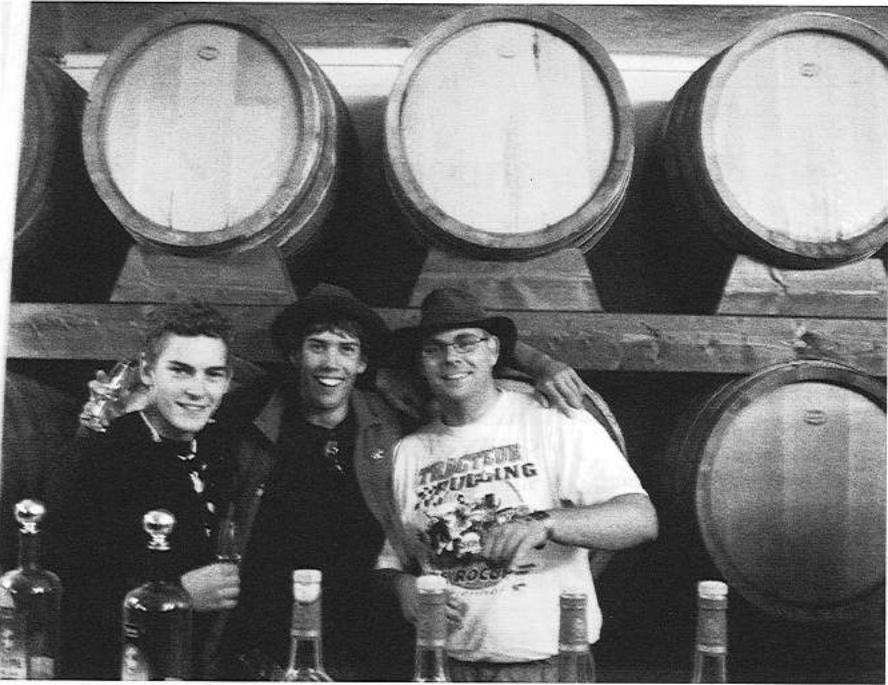
Nach dem gelungenen Aufenthalt bei der Firma Fassbind führte uns der Weg nach Arth, wo wir beim Warten auf das Kursschiff, welches uns nach Zug brachte, die Mittagsverpflegung einnahmen. Bei einem Schwatz auf dem Oberdeck pflügte sich das Schiff Richtung Zug. In Zug angekommen, ging es erstmal in die Jugend-herberge, um unser Nachtlager zu beziehen. Auf dem Weg dort hin kamen wir an einem Rugbyspiel vorbei, das sich unsere Aufmerksamkeit zuzog und einen kleinen Stopp verdiente. Im nachhinein waren es vielleicht doch eher die Cheerleader und nicht die Spieler, denen unsere Aufmerksamkeit galt.

Am späteren Nachmittag stand dann der Besuch bei der Konditorei Speck auf dem Programm, wo uns die Entstehung einer Zuger Kirschtorte gezeigt wurde. Da ja die Torten nicht nur produziert werden können, sondern ja auch von jemandem verzehrt werden sollten, stellten wir uns selbstlos zur Verfügung und genossen bei einem Kaffee die original Zuger Kirschtorte. Knüsi kann auch die Schinkengipfeli wärm-stens empfehlen, gäll!?!

Nach einem aufgezwungenem längeren Apéro, der sich ergab, weil sich in unserem auserwählten Lokal für das Abendessen die Fans des EV Zugs trafen und wir des-halb erst nach Matchbeginn zu Tische gebeten wurden, genossen 99% der An-wesenden ein richtig gutes Cordonbleu. Leider konnten es nicht mehr alle bis zum letzten Bisse geniessen, da sich ihre Bäuche blähten, und so hiess es für die einen schon um 22.00 Uhr gute Nacht und die anderen beteiligten sich noch aktiv am Zuger Nachtleben.

Am nächsten Morgen, als der Wecker uns aus dem Schlaf riss, ergab die Nach-zählung der Schäfchen, dass wohl alle die nächtlichen Aktivitäten überstanden hat-ten und den Weg in die Jugi erfolgreich zurück fanden.

Nach getaner Morgenertüchtigung, was sich in unserem Fall auf die Einnahme des Morgenessens und dem Packen unserer Rucksäcke beschränkte, brachten uns die



Ein bisschen unscharf das Bild. Ob wohl der Fotograf auch schon den einen oder anderen Schnaps intus hat? Prost!

Zuger Verkehrsbetriebe mit ihren neuesten Fahrzeugen, Auslieferungsdatum kurz nach dem zweiten Weltkrieg, wohlbehalten jedoch den meisten etwas übel auf den Zugerberg. Um die Fahrt zu verdauen, beschlossen wir, erst einmal in den Frühschoppen zu gehen, um anschliessend die Wanderung nach Ägeri unter die Füsse zu nehmen.

Der kurzweilige Marsch vermochte doch gewisse Essensgelüste zu wecken, und so nahmen wir in Ägeri das Mittagessen ein, bevor es mit dem Schiff Richtung Morgarten weiterging. Vom Morgarten bis Sattel stand dann nochmals ein zäher Fussmarsch an, und schon brachte uns der Flirt der SOB wieder wohlbehalten, jedoch etwas müde vom vielen Schlafen zurück in unser geliebtes Einsiedeln.

Philipp Fuchs



Handwerkerzentrum

Zehnder AG

Tel. +41 55 418 80 50
Fax +41 55 418 80 51

Langrütistrasse 43
CH-8840 Einsiedeln

www.zehnder-ag.ch
info@zehnder-ag.ch



Säge- und Palettenwerk

Karl Zehnder AG

Tel. +41 55 418 80 40
Fax +41 55 418 80 41



LANDGASTHOF SEEBLICK
8841 Gross-Einsiedeln
Claudia Lüönd und Marco Heinzer
Telefon 055 412 30 60
Telefax 055 422 26 71
E-mail: seeblick@active.ch
www.landgasthof-seeblick.ch

Der Landgasthof mit der persönlichen Note

- Fischküche und saisonale Spezialitäten
- Ausgesuchtes Weinsortiment
- Grosse Gartenterrasse
- Saal für Gesellschaften
- Sitzungszimmer
- Rauchfreie Räume
- Eigener Parkplatz
- Gästezimmer



Mittwoch ab 14 Uhr und Donnerstag ganzer Tag geschlossen.



SEIT 1886

Qualitäts-Fleisch und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

WALHALLA DELIKATESSEN

Familie Hrch. Kälin-Fritsche

Party-Service
Rest. Walhalla

Tel. 055 412 22 27
www.walhalla-einsiedeln.ch

Computer und Dienstleistungen
für Heim und Unternehmen

FORTTRONIC
Informatik & Telekommunikation

Schwanenstrasse 11, Einsiedeln
Tel. 055 422 17 22

www.forttronic.ch



PETER FÖHN

BEDACHUNGEN
FASSADENBAU

8840 Einsiedeln • Tel. 055 412 12 83

- Steil- und Flachbedachung
- Eternit- und Holzschindelfassaden
- Dachreparaturen

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

36 Jahre



Farb-Center

Bastelecke

Haus Biergarten – Tel. 055 412 39 49



AZO Circuit-Stafette, Männedorf

Am Samstag, 12. September 2009, starteten die Mädchen-/Jugendriege an der AZO Circuit-Stafette in Männedorf. Mit Medaillen im Gepäck durften die Riegen am Abend die Heimreise antreten.

Mit dem Ziel, die guten Trainingsvorbereitungen zu bestätigen, starteten die jungen Einsiedler TurnerInnen am Samstagmittag ihre Reise mit zwei Teams ins zürcherische Männedorf. Nachdem sich alle Athleten einen kurzen Überblick über die Wettkampfanlagen verschaffen konnten, begann für die ersten WettkämpferInnen bereits die Vorbereitung zum ersten Wettkampfteil. Das spezielle an dieser Stafette ist, dass sie in zwei Durchgängen ausgetragen wird. Den Auftakt bildete die 3. Kategorie (Jahrgang 2000 und jünger). Beim ersten Durchgang ist die Stafette mit acht Fitness-Stationen gespickt, wie Unihockey-Slalom, Ballwurf, Hindernislauf, Ringwurf, Sackhüpfen, Pendellauf, Bankflanken, Korbwurf. Unsere jüngere Mannschaft meisterte diese Disziplin mit grösster Bravour. Bereits wenige Minuten später fiel der Startschuss für unsere 2. Kategorie (Jahrgang 1998 und 1999). Auch diese Gruppe meisterte den Parcours ohne Probleme. Den bisherigen beiden guten Resultaten wollten natürlich die beiden Mannschaften auch beim zweiten und somit letzten Durchgang noch ein weiteres Glanzlicht hinzufügen. Der Abschluss bildete traditionell die Pendelstafette. Top motiviert nach dem guten ersten Lauf, starteten die ersten SprinterInnen in die letzte Runde. Sie absolvierten einen Lauf ohne grosse Fehler. Kaum war die erste Mannschaft am Ziel angekommen, hiess es für die zweite Mannschaft in Runde zwei zu gehen. Mit einem ausgezeichneten Start und einer ebensolchen Stabübergabe erreichten sie das Ziel tadellos. Im zweiteiligen Wettkampf gelang dabei den Mannschaften eine bravouröse Leistung, welche schliesslich mit dem zweiten und dritten Rang belohnt wurde. Mit diesem Resultat erreichten die Kinder ihr gestecktes Ziel, mit einer Medaille, nach Hause zu kommen.

Fabienne Gyr

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfehlen sich höflich
Familien Camenzind und Kälin

Restaurant

LANGRÜTIGÄRTLI

Mühlestrasse 18

8840 Einsiedeln

Telefon 055 412 12 31

Anny und Tony Bisig



Coiffure Rita

Damen- und Herrencoiffure

Eisenbahnstrasse 5

8840 Einsiedeln

Tel./Fax 055 412 11 18

www.coiffeur-rita.ch



Tulipan

Die feine Tradition frischer Ideen

Bäckerei • Café • Restaurant

Gerne verwöhnen
wir Sie mit
unseren
auserlesenen
Produkten.

Wir freuen uns auf
Ihren nächsten
Besuch

Tulipan, Klosterplatz
8840 Einsiedeln

055 418 80 80

www.tulipan.ch



Schlüsselhöfli

Etzelstrasse 4

8840 Einsiedeln

Telefon 055/412 23 60

Telefax 055/412 52 50

Montag geschlossen

Eisenwaren + Werkzeuge
Garten-
und landwirtschaftliche Artikel
Arbeitsbekleidungen
Grosse Auswahl
an Ethno-Artikeln

Helly-Hansen
Switcher-Corner
Glockenhandlung
Eigene Textil-Stickerei

Hermann Kälin-Reichmuth

Für Sie transportieren und versetzen wir (fast) alles

• Kranfahrzeuge

• Kippfahrzeuge

Steiner-Transporte

Armbüelweg 11, 8840 Einsiedeln

Telefon 055 412 33 52, Natel 079 693 60 93

Wir liefern und
versetzen Natursteine
für Stützmauern,
Biotope, Gärten usw.



Migros-Sprint 2009

Kantonaler Final in Freienbach

Am Mittwoch, 9. September 2009, organisierte der TV Pfäffikon-Freienbach zusammen mit dem Leichtathletik-Verband Schwyz den Kantonalfinal des Migros-Sprints. In nicht weniger als zwölf Kategorien wurden die schnellsten 10- bis 15-jährigen Mädchen und Knaben des Kantons Schwyz in 60- und 80-Meter-Sprints erkoren. Die jeweils zwei schnellsten pro Kategorie qualifizierten sich für den Schweizer Final vom 19. September 2009 in Chur. Die jungen Athleten konnten bei nahezu idealen Verhältnissen ihre Wettkämpfe absolvieren. Den spannenden Rennen wohnten zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer bei. Mit guten Resultaten aufwarten konnten einmal mehr die Läuferinnen und Läufer des STV Einsiedeln. Mit Maximilian Wieczorek, Kim Ulrich, Ramon Zehnder, Nicola Müller und Tanja Pfrunder klassierten sich schliesslich fünf Nachwuchssportlerinnen und -sportler für den A-Final. In diesem verpasste einzig Tanja Pfrunder den Sprung aufs Podest. Mit 9.46 Sekunden wurde sie hervorragende Vierte. Maximilian Wieczorek, Nicola Müller und Ramon Zehnder reichte es in ihren Kategorien zu Bronze. Einmal mehr als Sieger ging Kim Ulrich hervor. Er benötigte für die 60 Meter 8.60 Sekunden und schaffte die Qualifikation für den Schweizer Final in Chur in überzeugender Manier. In der Kat. 1997 verpasste die Einsiedlerin Michèle Steiner den A-Final nur knapp und klassierte sich schliesslich im guten fünften Platz. Ebenfalls den B-Final erreichten Ladina Rüegg (Mädchen 1995) und Noel Ulrich (Knaben 1998).

ed.

Schweizer Final in Chur

Am Samstag, 19. September 2009 fand in Chur der Schweizer Final des Migros-Sprints statt. Auch dieses Jahr wieder mit Einsiedler Beteiligung. Kim Ulrich schaffte es das dritte Mal in Folge, sich für den Schweizer Final zu qualifizieren. Leider lief es ihm nicht ganz wunschgemäß, so dass er bereits im Vorlauf mit einer Zeit von 8.35 Sekunden über 60 Meter ausschied. Trotzdem gratulieren wir Kim Ulrich zu seiner grossartigen Leistung!

Thomas Kälin



Erdgas-Athletic-Cup 2009

Was ist der Erdgas-Athletic-Cup? Der Erdgas-Athletic-Cup ist ein Dreikampf. Die Vielseitigkeit bildet das Schwergewicht und fördert auf diese Weise die unterschiedlichen Fähigkeiten. Der Wettkampf besteht aus einem Sprint, dem Weit- oder Hochsprung und dem Kugelstossen oder dem Ballwurf.

Die erste Ausscheidung in Einsiedeln fand am 5. Juni 2009 mit ca. 35 Mädchen und ca. 50 Knaben statt. Dabei hiess es, eine gewisse Punktzahl in den drei oben beschriebenen Disziplinen zu erreichen, um an den Kantonalfinal am 12. September 2009 in Steinen zu kommen. Diese Superleistung wurde von sechs Mädchen und acht Knaben erreicht.

Kantonaler Final in Steinen

Am 12. September 2009 um 11.00 Uhr besammelten sie sich alle beim Bahnhof Einsiedeln, um mit privaten Autos nach Steinen zu fahren. Darunter waren unsere 14 kleinen Talente, begleitet von Mamis und Dädis mit den Leitpersonen Andi Grätzer und Yvonne Oechslin. In Steinen angekommen, fasste jedes Kind seine Startnummer und fing sich langsam an einzuwärmen. Die drei Disziplinen konnten von jedem frei bestimmt werden. Schnellauf war für jedermann, Hoch- oder Weitsprung und Kugelstossen oder Ballwurf konnte dann noch frei gewählt werden. Sie alle können stolz auf ihre Leistung sein.

Yvonne Oechslin

12. Tiffany Sidler, Einsiedeln (2000); 2. Ramon Zehnder, Einsiedeln (1998); 4. Noel Ulrich, Einsiedeln (1998); 6. Judith Kälin, Einsiedeln (1997); 7. Michèle Steiner, Willerzell (1997); 1. Kim Ulrich, Einsiedeln (1997); 3. Ladina Rüegg, Einsiedeln (1996); 18. Fabienne Kälin, Einsiedeln (1996); 9. Larissa Blöchlinger, Gross (1995); 3. Maximilian Wieczorek, Einsiedeln (1995); 6. Lukas Bettschart, Einsiedeln (1995); 2. Pascal Füchslin, Einsiedeln (1994); 3. David Trütsch, Einsiedeln (1994) und 5. Christoph Sutter, Einsiedeln (1994)

Schweizer Final in Schaan, FL

Eine Woche nach dem Migros-Sprint Schweizer Final fand am Samstag, 26. September 2009 in Schaan FL – das erste Mal im Ausland – der Schweizer Final des Erdgas-Athletic-Cup statt. Mit Kim Ulrich, seinem Bruder Noel, Ramon Zehnder und David Trütsch waren gleich vier Athleten aus der Region Einsiedeln mit dabei. David Trütsch startete in der ältesten Kategorie U16 und erreichte mit 10.08 Sekunden über 80 Meter, 5.16 Meter im Weitsprung und 10.42 Meter im Kugelstossen insgesamt 1929 Punkte, was ihm den 20. Schlussrang von 26 Teilnehmern einbrachte. Kim Ulrich in der Kategorie U14 erkämpfte sich mit 8.42 Sekunden über 60 Meter, 4.72 Meter im Weitsprung und 45.93 Meter im Ballwurf 1630 Punkte und klassierte sich auf Rang 10. Ramon und Noel starteten beide in der Kategorie U12. Ramon beendete den Wettkampf mit 8.88 Sekunden über 60 Meter, 1.29 Meter beim Hochsprung und 40.70 Meter im Ballwurf mit 1395 Punkte auf Rang 15. Noel brauchte für 60 Meter 9.42 Sekunden, sprang im Weitsprung genau 4.00 Meter und warf den Ball auf 35.33 Meter, was im 1158 Punkte und den 31. Rang einbrachte. Der Turnverein Einsiedeln gratuliert Euch ganz herzlich!!!

Thomas Kälin

Teilnahme am Gerätewettkampf Trisa-Cup vom 5. und 6. September 2009 in Triengen (Kt. LU)

Der Leistungsvergleich mit Turnerinnen aus anderen Regionen reizte uns und erstmals nahmen wir mit den K4- und K5-Turnerinnen an diesem Wettkampf teil. Das Organisationskomitee leistete ausgezeichnete Arbeit. Die Turnerinnen waren sehr gut aufgehoben und sie durften ebenfalls einen grosszügigen Preis mit nach Hause nehmen. Das Turnniveau war sehr hoch, angeführt von Hochdorf, Luzern und vielen welschen Vereinen. Fünf Turnerinnen absolvierten ihren Wettkampf am Samstag und drei Meitli am Sonntag. Insgesamt nahmen 124 Turnerinnen in der Kategorie K4 teil und im K5 waren 136 Turnerinnen dabei. Auch wenn der Punkteabstand im Vergleich zu den besten Turnerinnen gegeben ist, vermittelte ihnen dieser Wettkampf viele Ideen und die Motivation für regelmässigen Trainingsbesuch. Wir möchten auch nächstes Jahr an einem auswärtigen Wettkampf teilnehmen und so den Kontakt mit anderen Turngruppen fördern und sie zur Teilnahme an Wettkämpfen motivieren.

Christine und Peter Blöchlinger

Es nahmen die folgenden Turnerinnen am Trisa-Cup 2009 teil:

Charline Flüeler, K4	32.65	Larissa Blöchlinger, K5	33.10
Laura Kälin, K4	31.35	Jessy Härri, K5	31.90
Ladina Rüegg, K4	33.40	Céline Küttel, K5	28.45
Siegerin	37.65	Sonja Steinauer, K5	32.95
Auszeichnung	35.20	Karin Steinauer, K5	33.00
		Siegerin	37.80
		Auszeichnung	35.70

Vom ersten Geld bis zur Anlagestrategie.



Gemeinsam wachsen: Vom ersten selbst verdienten Geld über das Jugendkonto, das Sparkonto, die ersten Aktien, die persönliche Finanzplanung, die Vorsorgeplanung, die Finanzierung der Eigentumswohnung bis zur langfristigen Anlageplanung.

www.szkb.ch

Rat und Tat.



Schwyzer
Kantonalbank



Zugercup Aerobic Cup - Team Aerobic Jugend

Am Samstag 19. September trafen wir uns um 10.00 Uhr am Bahnhof Einsiedeln. Nun hiess es: auf gehts Richtung Zug. In Zug angekommen hatten wir kurz Zeit unsere Vorführung in der Halle zu üben. Danach gingen wir nach draussen und wärmten uns richtig auf. Wir schauten nochmals unsere Akros an und tanzten unsere Vorführung noch ein paar mal durch.

Danach hiess bereit stellen für den Einmarsch. Alle Teams wurden vor jedem Block vorgestellt. Danach hiess es warten auf den Einsatz. Dabei konnten wir den anderen Teams noch zuschauen. Als es dann soweit war, und wir an der Reihe waren, kam doch ein wenig Nervosität auf. Doch als die Musik anfang zu spielen, turnten wir voller Freude darauf los. Nach knapp dreieinhalb Minuten war unsere Vorführung auch schon wieder vorbei, und wir froh, dass wir es gut hinter uns gebracht hatten. Nach unserem Auftritt konnten wir noch den restlichen Teams von unsrem Block zuschauen.

Nachdem alle Teams an der Reihe waren, wurde bekanntgegeben, welche Teams im Final teilnehmen konnten. Leider waren wir nicht dabei. Aber mit der Note von 8.72 durften wir sehr zufrieden sein. Somit reichte es am Schluss leider nur für den 11. Platz. Aber wir gingen trotzdem zufrieden und mit vielen neuen Ideen im Gepäck glücklich nach Hause.

Katja Theiler

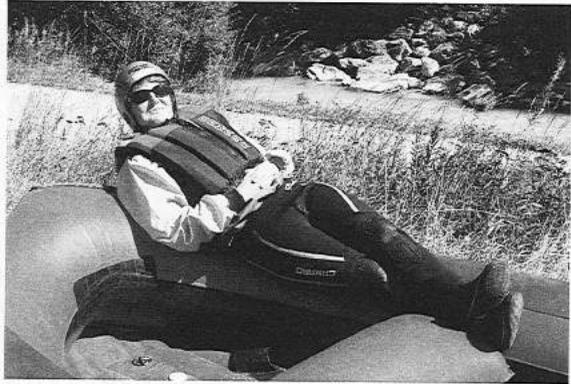


Turnfahrt der Damenriege ins Wallis vom 5./6. September

Am Samstag 5. September versammelten sich am Bahnhof Einsiedeln 27 Damen, um mit dem Zug ins Wallis zu starten. Da und dort sah man einen verstohlenen Blick auf das Gepäck der anderen Turnkameradinnen. Es gibt im Vorfeld immer zu grossen Diskussionen Anlass, ob man wohl einen Koffer, einen Rucksack oder eine Sporttasche mitnehmen soll. Vom ganz kleinen Rucksack bis zum Rollkoffer konnte alles bewundert werden.

Nach drei Stunden Fahrt sind wir in Oberwald bei herrlichem, aber sehr windigem Wetter angekommen und haben dann sogleich das Gepäck in unsere Unterkunft gebracht. Auf unserem Tagesplan stand nun River-Rafting. Wir wurden schon bei der Adventure-Station erwartet. Zur Begrüssung bekamen wir Hobelkäse und Walliserbrot. Unsere Boots-Guides wurden uns vorgestellt und wer wollte, konnte sich noch aus dem Rucksack verpflegen. Apropos Verpflegung: es sei hier vermerkt, dass es, zwecks Schonung unserer Geruchsnerve, inskünftig verboten ist, Käse in Boxen (vor allem solche von der Sorte «scharfer Max»!!!) in geschlossenen Räumen zu öffnen! Nach dem Imbiss bekamen wir sexy Neoprenanzüge, Jacken, Helm, Schwimmwesten und Schuhe. Anschliessend wurden wir auf drei Boote verteilt. Nach den Sicherheitsinstruktionen, (bei denen es einigen schon etwas mulmig wurde), begaben wir uns auf den Fluss. Da der Wasserstand zum Teil nur knietief war, verlief die Fahrt sehr ruhig und gemächlich. Unsere Angst, in einer reissenden Stromschnelle zu ertrinken, war also unbegründet. Da es so eine ruhige Fahrt war, begannen wir, uns gegenseitig nass zu spritzen (und das bei einer Wassertemperatur von 5°C !!!).

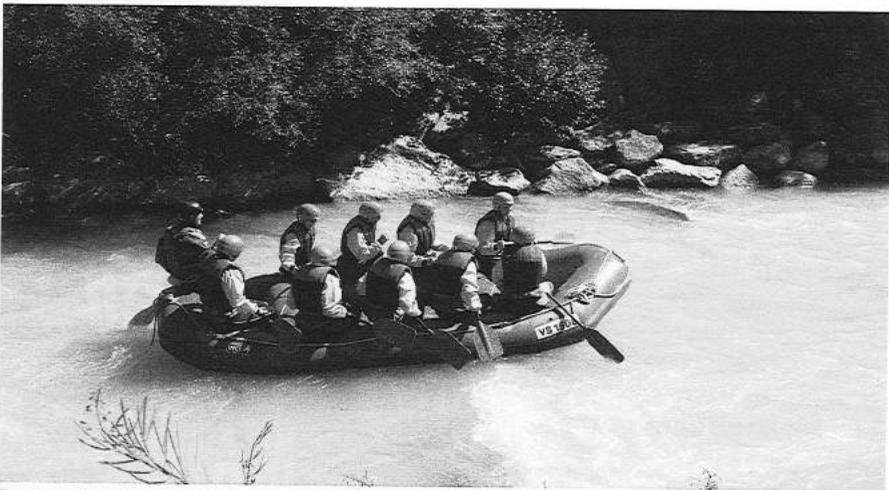
Einige Wagemutige liessen sich sogar im Wasser ein Stück den Fluss heruntertreiben. Nach ca. eineinhalb Stunden war die Fahrt zu Ende und wir wurden wieder zurückchauffiert. Schlotternd vor Kälte schälten wir uns aus den Neoprenazügen und schnellstmöglich zogen wir uns trockene und warme Kleider an. Anschliessend fragte uns unser Guide Thomas (der Bruder von Petra F.), ob



Locker und entspannt!

wir Lust hätten, ihnen zu helfen 80 Zelte vom Vorabend abzubauen. Da es dafür eine Belohnung in Form von Getränken (im Wert von Fr. 500.--) gab, sagten wir spontan zu (mit uns kann man so was ja machen!) Bis auf wenige, die unbedingt duschen und ihre Frisuren in Form bringen mussten, halfen alle mit und im Nu war diese Arbeit erledigt.

Um 18 Uhr trafen wir uns zum Nachtessen (Raclette). Es schmeckte allen sehr (auch der Weisswein war seeehr gut!). Einzig mit dem Aromat gab es kleinere technische Probleme, die aber sofort behoben wurden. Da Käse bekanntlich schwer verdaulich ist, genehmigten sich einige einen (oder mehrere) Chrüter zwecks Ankurbelung der Verdauung. Die Flasche leerte sich zunehmend und da und dort wurden die Augen



Da wusste noch niemand, dass das Wasser sooooo kalt ist



NOW APPEARING IN THE NEW VIDEO

SNOW
BOBES?

GIAN SIMMEN

AREA 52

OVER 50 YEARS OF RESEARCH AND DEVELOPMENT

RESEARCH FACILITY | **ONEILL** | **ONEILL**

PHOTO: GELASSET

O'NEILL

ONEILLEUROPE.COM

MAIN STREET
EINSIEDELN

kleiner, die Zunge schwerer, das Laufen beschwerlicher..... und so stellte sich der Nachhauseweg als kleine Herausforderung dar, da der Fluss seeeehr nahe beim Fussweg lag. Zurück in der Unterkunft fing die Suche nach Ohropax, Pijama, Unterhosen, Sonnenbrille (!?!), Stirnlampen und dergleichen an und für alle, die schon im Bett waren, war an Schlaf nicht mehr zu denken.

Am anderen Morgen waren dann mehr oder weniger alle wieder fit und nach dem Frühstück starteten wir zu unserer Wanderung Oberwald-Ulrichen-Oberwald. Das Wetter war immer noch strahlend schön, und wir genossen diese sehr schöne Wanderung. Um 15 Uhr bestiegen wir wieder den Zug Richtung Heimat, und abgesehen von einem fliegenden Rucksack, der fast einen Zugreisenden erschlagen hätte, verlief die Fahrt ruhig und problemlos. (Zum Glück hatte die Eigentümerin den kleinen Rucksack dabei und nicht den Grossen!)

Am Bahnhof Einsiedeln wurden die jungen Mamis schon sehnsüchtig von ihren Kindern (und wohl auch von den Partnern) erwartet. Bei einer Person gab es Raclette zum Abendessen (wie originell!!!!) und andere gingen noch Pizza essen, um der Zubereitung des Nachtessens zu entgehen.

Es war wieder einmal eine tolle Turnfahrt und wir danken Petra Fässler herzlich für die Organisation!!!

Sandra Theiler

Gerätecup Siebnen vom 17.Oktober 2009

- Am 17. Oktober folgten wir das letzte Mal in diesem Jahr dem Wegweiser in die March, genauer gesagt nach Siebnen, wo der Gerätecup durchgeführt wurde.
- In der ersten Abteilung waren die Turnkünste unserer vier Jungs gefragt. Nach drei Wochen Herbstferien mussten zuerst die Übungen bei einem kurzen Warm-up aufgefrischt werden. Punkt 8.00 Uhr marschierten alle Turner, begleitet von Musik und applaudierenden Zuschauern in die Halle ein. Joël Winet belegte in seiner Kategorie den guten 14. Platz und durfte sich die Medaille umhängen lassen. Lukas Birchler turnte die Barrenübung mit der guten Note 9.10.
- Anschliessend folgten die fünf Mädchen der Kategorie 1 und die drei in der Kategorie 2 auf den Wettkampffeldplatz und bewiesen ihr gelerntes den Kampfrichtern. In der Kategorie 1 mussten die Mädchen mit 64 Konkurrentinnen mithalten. Viviane Ruhstaller holte sich auf dem guten 17. Rang eine Auszeichnung.
- Für Einsiedeln waren insgesamt zwölf Kinder am Start, welche nun die geturnte Kategorie hinter sich lassen und sich voll und ganz auf den Niveauwechsel im kommenden Frühling konzentrieren können.

AS

Design

Schneiderei
Näh- und Änderungs-Atelier

AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design
AS Design

Ihr Partner nach Mass!

Patricia Schönbächler-Kümin
Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 19 93, Fax 055 412 70 20

kürzi

www.kuerzi.ch

Farbdrucke in Kleinstauflagen

Ihr Schwyzer Telefonbuch www.dasRote.ch

A. Iten AG



Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei
Erlenbachstrasse 5
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 20
www.iten-ag.ch

seit 34 Jahren

fredy kälín holzbau

Fredy Kälin Holzbau GmbH
8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3
Tel. 055 412 18 56, Fax 055 412 85 56

Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für Neubauten • Umbauten • Renovationen
• fach- und termingerecht •

Restaurant Elefant



empfiehlt sich den Turnern
und ihren Gönnern.

Käthy Bisig-Grätzer

KÄLIN

Wir **gestalten setzen drucken**

auch Ihre Drucksache

Druckerei Franz Kälin AG Telefon 055 418 90 70
Kornhausstrasse 22 Telefax 055 418 90 71
CH-8840 Einsiedeln www.druckerei-kaelin.ch



Restaurant Berghof

Familie Reichmuth-Kälin
8836 Benna

Tel. 055 412 23 47
Fax 055 412 73 71
restaurant.berghof@bluewin.ch

- Herrliches Panorama in die Berge
- Gutbürgerliche Küche
- Grosse Sonnenterrasse
- Eigener Parkplatz
- Kinderspielplatz

Mittwoch Ruhetag

PC Pneu Center Buchegger AG

Heidenbühl
8840 Einsiedeln

Tel. und Fax 055 412 48 61
www.buchegger-pneu.ch
rolf.buchegger@bluewin.ch



Unser Portrait

Stammverein:	Damenturnverein
Name:	Oechslin
Vorname:	Yvonne
Geburtsdatum:	25. Februar 1987
Adresse:	Eisenbahnstrasse 17 8840 Einsiedeln
Beruf:	Medizinische Praxisassistentin In Ausbildung zur medi- zinschen Praxisleiterin
Sternzeichen:	Fisch
Grösse:	161 cm
Gewicht:	Mal mehr mal weniger...
Schuhnummer:	37/38
Lieblingssessen:	Natürlich Schafböcke, Lebkuchen und Schoggi... smile
Lieblingsgetränk:	Beim Sport Rivella rot, nach dem Sport Panache und zu einem feinen Essen Rotwein
Lieblingofilm:	Wie fast jede Frau -> Pretty Woman
Sportliche Vorbilder:	Alle die es schaffen ihren inneren Schweinehund zu überlisten und sich sportlich betätigen
Hobbies:	Skifahren, Snowboarden, Sport im allgemeinen, Reisen und Basteln
Sportliche Erfolge:	Sind mir keine bekannt
Tätigkeit im DTV:	Vorstand, Hauptleiterin Meitli 2 und Leiterin Meitli 3
Lebensmotto:	Wer Ordnung hat ist nur zu faul um zu suchen



**Turnerinnen und Turner
berücksichtigen
unsere Inserenten!**



Turnfahrt ins Appenzellerland vom 19./20. September

Ein 50plätzer Car war nötig, um die Turnerinnen zu den Zielen der diesjährigen Appenzellerland-Turnfahrt zu bringen. Pünktlich um 07.30 Uhr konnte zur abwechslungsreichen Fahrt gestartet werden. Zwar begleitete uns auf der Fahrt über den Ricken und Richtung Schwägalp der Nebel, der nur ab und zu ein paar Sonnenstrahlen durch liess, was sich auch über den ganzen Tag nicht gross ändern sollte. Doch die Temperatur hatte absolut gute Wanderwerte und das vom Reiseteam zusammengestellte Programm war viel versprechend und somit konnte nichts, aber auch gar nichts die super Stimmung negativ beeinflussen. Bereits auf der Schwägalp (1325 müM) verabschiedeten sich die Wanderer von den kulturell Interessierten. Die 34 Wanderinnen starteten nach dem Kaffeestopp durch rauchgeschwängerten Nebel, der die Sonne nur als Scheibe erscheinen liess Richtung Kronberg (1663 müM). Erst einige hundert Meter flaches Gelände zum Einlaufen und schon ging es ganz schön aufwärts. Die Sprinterinnen wollten es wissen, legten ein forsches Tempo vor und erreichten den Kronberg bereits nach eineinhalb Stunden, die Vorgabe war zwei Stunden. Auch das Mittelfeld hatte noch etwas Reserve, während die Geniesserinnen die Zeit voll ausschöpften. Verwehrt blieb uns leider die 360 Grad Aussicht ins Appenzellerland, zum Bodensee, Hohen Kasten, Säntis usw. Den Abstieg bewältigte ein Grossteil der Gruppe mit der Luftseilbahn. Sie wurden in Jakobsbad vom Chauffeur abgeholt und konnten auch noch für kurze Zeit dem Treiben der Alpbahnfahrt in Urnäsch beiwohnen, durch den Bauernmarkt schlendern oder das Museum besuchen. Das Museum vermittelt einen Einblick in die bäuerliche Kultur des Appenzellerlandes, das damit verbundene Handwerk und das lebendige Brauchtum. Im Mittelpunkt stehen die «Silvesterkläuse» mit ihrem grandiosen Kopfschmuck. Hier traf man sich auch wieder mit den 14 Frauen, die bereits seit



Macht sichtlich Spass...

dem Morgen in Urnäsch weilten und unter anderem an einer sehr interessanten Führung durch das Appenzeller Brauchtummuseum teilnehmen konnten. Ein weiteres Highlight stand bevor – der Barfussweg von Jakobsbad nach Gonten. Alle, aber wirklich alle Frauen sind barfuss gestartet und haben den gesamten Weg oder vereinzelt mindestens einen grossen Teil des Weges barfuss zurückgelegt.

Über Wurzeln, feines oder grobes Kies, geteerte Abschnitte, Wiese, Wasser, Holzschnitzel usw. ging es Richtung Gonten. Das grösste für alle war aber sicher das sumpfige Moorland – ein riesiges Gaudi!!! Ganz unmüde habe die Strecke grossräumig umgangen. Wer es doch wissen wollte hat sich vorsichtig etwas vorgewagt und das Moor am äusseren Rande abgeschritten. Man sank so bis zu den Knöcheln ein und ich muss sagen, es war ein echt wohltuendes Gefühl. Dann die super Mutigen, sie kannten nichts, gingen voll ran und kämpften sich durch das Gelände in dem sie meist bis zu den Knien im Moor versanken. Ganz versunken ist niemand – nach einem super Tag sind alle 48 Teilnehmerinnen mit vielen Eindrücken und guter Laune wieder in Einsiedeln angekommen – doch einige sind so tief eingesunken, dass für die Befreiung fremde Hilfe nötig war. Nach der Moorerei stand reichlich Was-



Hilfe naht!

AS Design
AS Design

AS Design

Schneiderei
Näh- und Änderungs-Atelier

Ihr Partner nach Mass!

Patricia Schönbächler-Kümin, Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 422 19 93, Fax 055 412 70 20



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla

Tel. 055 418 20 20, Fax 055 418 20 21

E-Mail: hotel-stgeorg@sihlnet.ch

www.stgeorg.ch

Beat Gschwend Spenglerei



dipl. Spenglermeister
Spitalstrasse 20
8840 Einsiedeln

Tel. 055 422 36 40

Fax 055 422 36 41

www.gschwend-spenglerei.ch

info@gschwend-spenglerei.ch

Zimmerarbeiten
Bedachungen
Innenausbau
Fassaden



BEAT BISIG-PETRIG • HOLZBAU

Austrasse 1
Postfach 39
8840 Einsiedeln
Telefon 055 412 47 50
Telefax 055 412 75 15

Wir werfen Ihnen Steine in den Garten!



BAUSTOFFE EINSIEDELN AG

Schnabelsbergstrasse 10
CH - 8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 28 40
Telefax 055 418 28 41

ser zur Verfügung, damit alle sich wieder zivilisieren konnten und wir mit gutem Gewissen die Gastfreundschaft im Hirschen in Gais genießen konnten. Und ein Genuss war es wirklich und wäre immer mal wieder eine Reise ins Appenzellerland wert. Vom Haubenkoch wurden wir verwöhnt: Feinschmeckersalat mit knusprig gebackenen Champignons, Schweins-Saltinbocca «alla Nonna» mit Salbei und Rohschinken, Bratkartoffeln und Gemüseallerlei sowie gebrannte Crème mit gerösteten Mandeln. Dabei durfte ein guter Wein selbstverständlich auch nicht fehlen. Gut gepokert haben die Turnerinnen, die sich beim Rundgang in Appenzell bereits mit einem Prosecco oder einem anderen Apéro auf das Nachtessen eingestimmt haben. Ein super Tag mit einer perfekten Heimfahrt nach Einsiedeln und 48



Teilnehmerinnen, die sich herzlich beim OK bedankten und schöne Erinnerungen mitnehmen. Danke!

Elisabeth Kühne

FTV-«FLASH»

- Sicherlich haben die Frauenturnerinnen auch schon «gemunkelt» ob Dagi die Feiertage schon so sehnsüchtig erwartet, dass sie bereits im Heft Nr. 3 dem Frauenturnverein frohe Festtage wünscht?? Ja, da war ich wohl etwas zu «diffig» – und da der Männerturnverein neustens für das Austragen des Waldstatt-Turners zuständig ist, und dies immer derart schnell erledigt wird, kommt dazu, dass es wahrscheinlich auch im Heft 4 noch zu früh ist, Euch allen ein wunderschönes Fest, geruhsame Tage und einen glücklichen Start ins 2010 zu wünschen!

FROHE FESTTAGE

Gezieltes Training an Geräten und in der Gruppe

- Zielorientierte Trainingsplangestaltung und – Anpassung mit geringem Trainingsaufwand.
- Umfangreiches Angebot an Gruppen-Kursen.
- Ernährungsberatung und –Planung zur optimalen Gewichtsreduktion oder Leistungssteigerung (beYOU)



Leistungsdiagnostik für Jedermann

- Umfangreiche Diagnostik der Leistungsdaten.
- Analyse der einzelnen Ergebnisse
- Empfehlungen der Trainingsplangestaltung und Inhalte hinsichtlich der persönlichen Leistungsziele
- Hohe Erfahrung im Spitzensport

Spezielle Rabatte für Mitglieder des STV Einsiedeln!

Werner-Kälin-Strasse 11, 8840 Einsiedeln; Tel.: 055 418 30 40
www.physio-care-center.ch; info@physio-care-center.ch



Maisgold Spezial-Bier

Bestellungen:

Tel. 055 418 86 86

Fax 055 418 86 87

www.maisgold.ch

bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte

Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln

Auf Suonen-Suche im Wallis

Turnfahrt des Männerturnvereins an Engelweihe, 13. und 14. September

Am frühen Sonntagmorgen trafen sich 33 gestandene Turner um 06.45 Uhr am Bahnhof in Einsiedeln beim Güterschuppen. Und siehe da, alle waren pünktlich, welch ein Wunder! Also konnte es los gehen, sogar fünf Minuten früher als geplant. In einem schön grossen Car der Drusberg Reisen. Einige hätten lieber wie geplant, den kleineren Bus gehabt, dann wäre es möglich gewesen durch den Lötschberg nach Unterbäch ins Wallis zu gelangen. Männerturner sind aber flexibel, darum war die Autobahnfahrt via Bern, Fribourg, Vevey und das ganze Wallis hoch kein Problem. Es war ja noch so früh am Morgen, auf der Autobahn geht's immer schön geradeaus, ideal den versäumten Schlaf etwas aufzuholen. Allerdings war schlafen so eine Sache. Den ganzen Weg wurde nonstop geplappert, die Frauen hätten es nicht besser gekonnt. Bis kurz vor dem Genfersee war das Wetter etwas trüb und neblig, aber dann erwartete uns strahlender Sonnenschein bei der Einfahrt ins Wallis und das sollte so bleiben. Es hat sich halt wieder einmal bestätigt, wenn Engel reisen lacht der Himmel, und das ist so bei uns.

Pünktlich, wie anfangs geplant, waren wir so um 11.00 Uhr in Unterbäch. Die Höger waren schon sehr stotzig, aber das machte uns überhaupt nichts aus. Auf uns wartete der Sessellift, welcher uns doch schon recht viele Höhenmeter abnahm. Und gerade oben an der Station war auch noch ein Restaurant. Absolut ideal, denn wir hatten wegen des längeren Weges keinen Bedürfnishalt machen können. Wir wollten ja den Zeitplan unbedingt einhalten. Also waren wir eigentlich gezwungen in das Restaurant hineinzugehen. Da wir es als eine Zumutung gegenüber dem Wirt betrachtet hätten einfach nur schnell die Hände zu waschen, bestellten wir eine Kleinigkeit zu trinken. Es tat allen gut, denn von nun an ging's ziemlich lang obsi. Bald hatten wir die ersten Suonen erreicht. Beeindruckend, was die Leute damals mit einfachsten Mittel in Schwerarbeit schufen. Aber für mich noch schöner: das glasklare und eiskalte Wasser, welches mehr oder weniger schnell durch diese Steinplatten-Kanäle sprudelte. Nach etwa einer Stunde hatten wir den höchsten Punkt erreicht, eine schöne sonnige Wiese mit grossen Steinen zum Rasten. Direkt gegenüber eine Herde Ehringer Kühe, majestätische, kraftvolle Tiere. Nun ging es an das Mitgebrachte, neben dem Tee und Mineralwasser zauberten einige auch noch edle rote Flüssigkeiten aus ihren Rucksäcken. Wir hatten ja die Höhen, also lag ein Gläschen oder so schon drin.

Vom Rastplatz ging's praktisch nur noch der Bergflanke den Suonen entlang, aber dies in einem horrenden Tempo, so viel ich weiss waren die Schrittmacher unsere Senioren. Dieser Eilmarsch brachte uns natürlich in Vorsprung zum Zeitplan! Nun die offizielle Version des Reiseleiters Heinz: er wollte gar nicht links sondern dem Hang entlang weiter! Wir hinteren glauben aber, er hat den Abzweiger verpasst und uns auf einen 45-minütigen Umweg mitgenommen. Die ganz hintersten bekamen das nicht mit und nahmen mit Gusti den rekognoszierten Weg. Und siehe da, wie so oft

+ Lüftung + Klima + Kälte

Lufttechnik AG

Einsiedlerstrasse 31a
CH-8820 Wädenswil
Telefon 044 783 95 55
Telefax 044 783 95 66
info@lufttechnik.ch

www.lufttechnik.ch

Lufttechnik AG

Lufttechnik AG

Instandhaltung · Hygieneinspektion · Energieoptimierung · 24h-Service

waren die Letzten, zu deren Erstaunen, die Ersten in der Beiz oberhalb Bürchen Station. Nun war also das Wandertagespensum geschafft und unser Chauffeur Paul Schmid übernahm wieder das Zepter und brachte uns von Bürchen nach Grächen. Im Eiltempo war Zimmerbezug, frisch machen und sofort zum offerierten Apéro, mit Walliser Weisswein Heida (vom höchsten Rebberg Europas), hervorragendem Walliser Trockenfleisch und Trocken-Alpkäse, dazu noch Infos vom Patron über Region und Hotel. Dann folgte ein delikater 4-Gänger, nicht zu viel, einfach gerade recht, ein zwei Gläschen Roten waren dem Rahmen entsprechend, alles im kontrollierten Masse – am Anfang wenigstens. Wir konnten ja nicht wissen, dass Jonny Walker eben gerade am 14. September 65zig würde. Das musste natürlich gefeiert werden. Es entwickelte sich ein sehr gemütlicher, harmonischer Männerriege Abend. Für die einen etwas länger, die anderen waren müde vom Wandern und vielleicht weiser.

Am Engelweihe-Montag erschienen alle pünktlich wie abgemacht zum Frühstücksbuffet. Ich hatte den Eindruck, dass nicht mehr so viel gesprochen wurde wie am Vortag, aber ich könnte mich auch getäuscht haben. Danach war Packen angesagt, Zimmer räumen und für die meisten wieder auf die Wandersocken. Ich habe mich blendend gefühlt, aber mir war nicht so ums Wandern, also blieb ich mit einigen Kameraden im Dorf, respektive wir fuhren mit dem Gondeli auf die Hannigalp und machten es uns im Restaurant gemütlich. Daher ist der Reisebericht vom zweiten Tag nicht ganz so detailliert. Ich weiss nur, die meisten von uns wanderten in den Wäldern oberhalb Grächen wieder mehr als zwei Stunden, Rastzeiten nicht eingeschlossen. Leider waren die Suonen auf dieser Talseite alle trocken. Schade, aber einen Eindruck hat man trotzdem erhalten. Mehr war leider nicht in Erfahrung zu bringen, aber vielleicht hat sich ja alles so unspektakulär abgespielt. Um 15.00 Uhr genau verliessen wir Grächen Richtung Oberwallis – Furka! Nun waren alle wieder fit und wach, denn der nächste Halt im Tannenhof in Oberwald war ja schon angekündigt. Eine Kleinigkeit zu essen, einen letzten Weingruss ans Wallis, das war unserer Meinung nach das Mindeste das wir dem Wallis schuldeten für die beiden Sonnentage in herrlicher Umgebung, bei gutem Essen, Trinken und Gesellschaft. Die Weiterreise Richtung Gletsch – Furka liess uns schon ahnen, was uns im Norden erwarten würde. Schwere Nebelschwaden wälzten sich über die Berge und den Hängen entlang. Auf der Furka war es auch schon recht unfreundlich kalt. Zu unserem Erstaunen wurde das Wetter je näher wir Einsiedeln kamen dann immer wieder besser, keinen Tropfen Regen! Kurz nach 20.00 Uhr waren wir zurück im Klosterdorf.

Heinz und Gusti haben jedoch gemeint, das Wetter gehe auf ihre Kappe, denn beide hätten wiederholt intensive Gespräche mit Petrus führen müssen, bis der begriffen habe. Es war jedoch nicht nur das Wetter, die ganze Organisation war super, herzlichen Dank an Heinz und Gusti. Schade, dass Heinz das Reise-OK verlässt, aber nochmals ein Dankeschön an Heinz für all die Reisen die Du mit Gusti und anderen für uns zusammengestellt hast.

Bruno Haage

JANUAR - MÄRZ

05.01.	60. Generalversammlung im Hotel St. Georg 19.00 Uhr Beginn Nachtessen, 20.45 Uhr Beginn GV. Der Vorstand bittet um pünktliches Erscheinen, damit der Zeitplan eingehalten werden kann. Die weiteren Aktivitäten des MTV werden mit dem Jahresprogramm, das an der GV Beschlossen wird, bekannt gegeben.	<i>MTV</i>
07.01.	Turnstundenbeginn	<i>MR</i>
08.01.	Turnstundenbeginn	<i>Aktive</i>
09.01.	60. Generalversammlung	<i>DTV</i>
11./13.01.	Start Turnjahr 2010 Frauen 1 und Frauen 2	<i>FTV</i>
13.01.	19.00 Uhr Faustball 20.00 Uhr pünktlicher Turnstunden-Beginn Schwimmen für die Senioren im Minster	<i>MTV</i>
14.01.	Turnstundenbeginn	<i>DTV</i>
16.01.	Generalversammlung im Restaurant Sihlsee	<i>Aktive</i>
21.01.	58. Etzelmarsch 09.00 Uhr Besammlung bei der Furren-Turnhalle	<i>MTV</i>
28.01.	Schlitteln	<i>MR</i>
04.02.	Schlitteln mit Fondueplausch	<i>DTV</i>
10.02.	Auftritt Fasnachts-Altersnachmittag der FMG	<i>FTV</i>
16.02.	Brotauswerfen	<i>Aktive</i>
18.02.	Nachtskifahren	<i>DTV</i>
20.02.	25. ordentliche Generalversammlung	<i>FTV</i>
25.02.	Eispark	<i>MR</i>
27.02.	Vereinsskirennen	<i>STV</i>
März	Skitag	<i>FTV</i>
12.03.	6. KSTV Jassabend in Seewen	<i>STV</i>
14.03.	Stockderby	<i>STV</i>
26.03.	19. KSTV Unihockey-Meisterschaft	<i>DTV/Aktive</i>
27.03.	68. Quer durch Zug	<i>STV</i>
28.03.	8. Kantonale Meitlimeisterschaft Hallenspiele	<i>MR</i>

www.stv-einsiedeln.ch

FOTOS, BERICHTE, INFOS, RANGLISTEN

Es wird gemunkelt, dass... .

... an der Fahnenweihe der Aktivriege durch ein Missverständnis die Tische im Dorfzentrum nicht dekoriert waren. Währenddem die Gäste unwissend den Aperó genossen, wurde kurzerhand trockenes Laub zu Dekorationszwecken organisiert. Nach dem Umzug durchs Dorf nahmen alle Gäste ihre Plätze im dekorierten Dorfzentrum ein. Plötzlich hörte man doch an verschiedenen Tischen einzelne, kurze Schreie. Hatten doch nicht alle Damen Freude an den Käfern und Spinnen, die aus dem Laub kamen, um ihre neue Umgebung zu erkunden.

... am Turnerchränzli plötzlich nicht mehr klar war, wer für das Putzen im Dorfzentrum zuständig ist. Sepp «der Abwart» Fässler oder «Sepp, der Älper» Fässler.

Zum Geburtstag gratuliert der Männerturnverein

In den Monaten Januar bis März gratulieren wir den folgenden Turnkameraden zum runden Geburtstag (ab 60.):

5. Januar	zum 80. Geburtstag Hansjörg Grotzer EM
19. Januar	zum 75. Geburtstag Hans Kälin F (Augustiner)
20. Januar	zum 60. Geburtstag Markus Staub
26. März	zum 80. Geburtstag Ignaz Degiorgi F

Liebe Kameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Ihr Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, viel Gefreutes, noch viele schöne Stunden im Kreise der Turnkameraden und vor allem eine gute Gesundheit.

Gratulationen Damenturnverein

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir zum Geburtstag:

25. Januar	Emmi Fuchslin-Bisig	83gi
------------	---------------------	------

Sabine und Michael Lacher-Grob gratulieren wir herzlich zur Geburt ihrer Tochter Velia am 14. November und wünschen ihnen viel Freude und gute Gesundheit.

Gratulationen Frauenturnverein

Den nachstehenden Turnerinnen gratulieren wir von ganzem Herzen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Euch Glück, Freude, gute Gesundheit und weiterhin viel Elan für die kommenden Jahre!

24. Januar	Mathilde Arnold	70 Jahre
26. Januar	Margrit Defrancesco-Füchslin	85 Jahre
28. Januar	Silvia Naef	50 Jahre
9. März	Rita Kälin	70 Jahre
21. März	Dorothea Rubin	50 Jahre

Gratulationen Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

21. Januar	Armin Ochsner zum 70. Geburtstag
29. Januar	Benno Ochsner 50 zum 60. Geburtstag
31. Januar	Emil Kälin zum 60. Geburtstag
11. Februar	Meinrad Kälin zum 75. Geburtstag
11. Februar	Karl Hensler zum 67. Geburtstag
16. Februar	Emil Birchler zum 78. Geburtstag
24. Februar	Franz Kälin zum 71. Geburtstag
17. März	Benno Ochsner 45 zum 65. Geburtstag
31. März	Hans Wickart zum 88. Geburtstag

Folgenden Freimitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

19. Januar	Kurt Schiess zum 68. Geburtstag
2. Februar	Remo Hausherr zum 67. Geburtstag

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Ausserdem gratulieren wir Vorstandsmitglied Andi Gehrig zusammen mit seiner Frau Angela zu Geburt von Töchterchen Zoé am 31. August 2009. Herzliche Glückwünsche!!

Waldstatt Turner Nr. 4 – Dezember 2009

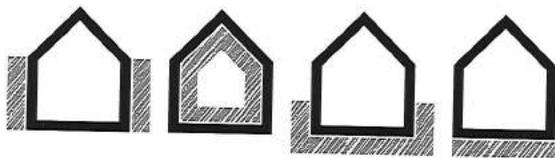
Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln, wt@stv-einsiedeln.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 1. März 2010



Aufdermaur Söhne AG
Bauunternehmung

Einsiedeln
 Tel. 055 412 71 71
 Fax 055 412 70 78
 www.asag-bau.ch



Fassaden Umbau Umgebung Belag



Hauspezialität:
Güggeli im Chörbli

Speiserestaurant

Schiffländer

EINSIEDELN

Restaurant Schiffländer
 Fam. Martins

Hauptstrasse 10
 8840 Einsiedeln
 Telefon 055 412 25 17

**ALLES ÜBER
 FIT UND FUN**

... und alles Weitere zum Thema
 Turnen und Sport erfahren Sie
 2 x wöchentlich im Einsiedler
 Anzeiger.

Anruf genügt: 055 418 82 82

*total
 regional*

Einsiedler Anzeiger

**Für Bewährtes und Innovatives
 in Blech und Rohr**



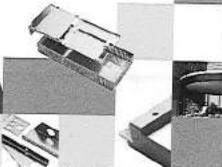
Persönlich & Leistungsstark

Für den Bau

Türabschlüsse, Wintergärten, Vordächer, Geländer,
 allgemeine Schlosserarbeiten.

Für die Industrie

Blech- und Rohrbearbeitung, Laserbearbeitung,
 Entwicklung und Bau von Prototypen, Serien-
 anfertigung, Schnellservice.



LYN^{TEC}
CH 8840 EINSIEDELN
 HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL



LYN-TEC AG
 Zur Klostermühle
 CH-8840 Einsiedeln
 Tel. 055 418 40 20
 www.lyn-tec.ch

MUKI

Montag 08.45 – 09.45 Sporthalle Gruppe 1 + 2

KITU

Montag 17.30 – 18.30 Sporthalle 6–7 Jahre

Mädchenriege

Donnerstag 17.30 – 18.30 Sporthalle 8–10 Jahre
 Donnerstag 18.30 – 19.30 Sporthalle 11–12 Jahre
 Donnerstag 19.30 – 20.30 Sporthalle 13–15 Jahre

Jugendriege

Dienstag 18.00 – 19.00 Sporthalle 2. bis 4. Klasse
 Dienstag 19.00 – 20.00 Sporthalle 5. Kl. bis 2. Oberstufe
 Freitag 18.30 – 20.00 Brül 5. Kl. bis 2. Oberstufe

Geräteriegen Mädchen / Knaben

Montag 18.00 – 20.00 Sporthalle Kat. 4–7 (11–16 Jahre)
 Mittwoch 18.00 – 20.00 Sporthalle Kat. 4–7 (11–16 Jahre)
 Donnerstag 18.30 – 20.15 Sporthalle Kat. 1–3 (7–12 Jahre)

Damenturnverein

Donnerstag 20.30 – 22.00 Sporthalle Allgemein, Geräte und Team Aerobic

Frauenturnverein

Montag 19.15 – 20.30 Furren Frauen 1
 Montag 20.30 – 22.00 Furren Frauen 2
 Mittwoch 14.00 – 15.00 Furren Seniorinnen

Männerturnverein

Mittwoch 19.00 – 20.00 Furren Faustballer
 Mittwoch 20.00 – 21.30 Furren

Aktive

Dienstag 20.15 – 22.00 Sporthalle
 Freitag 20.15 – 22.00 Brül

Lauftraining

Montag
 Frühling/Sommer 18.30 – 20.15 Bahntraining
 Herbst/Winter 19.15 – 20.15 Umgebung Einsiedeln

